

JHV 2020 (virtuell) - 20. Oktober 2020, ab 18:30 Uhr

Beitrag von „terrorhamster“ vom 18. Oktober 2020, 23:59

[Zitat von Glubberer 69](#)

Fragen ist legitim.

Es geht nur um die Art & Weise.

Da ist viel zerstört worden, der Schaden ist nachhaltig bis heute.

Allein die Tatsache, dass bei einer Online-Veranstaltung nun 17 neue Kandidaten sich zur Wahl stellen und letztes Jahr nur 2 neue, ist Beleg dafür.

Wobei man aber dazu sagen muss, dass es in den letzten Jahren gesitteter zugeht.

Aber kein Wunder, Bader, den es 2014 noch zu verteidigen galt, ist seit 2015 weg, jetzt ist es halt (nur) noch Grethlein.

Alles anzeigen

Die Art und Weise? Wenn ich mich recht erinnern gab es an die Kandidaten lediglich eine simple Ja/Nein-Frage. Wird mit Schamel paktiert, ja oder nein.

Und das mit dem nachhaltigen Schaden erachte ich als ausgemachten Bockmist.

Ich gehe übrigens eher davon aus, dass die diesjährige Kandidatenflut daher rührt, dass es sich ohne die Rede vor einer vollbesetzten Messe- oder Meistersingerhalle schlicht einfacher kandidiert. Es ist halt einfacher ein drei-Minuten-Video zu drehen als vor einer vollen Halle seine Standpunkte klarzumachen. Ein Grund mehr gegen eine reine Online-Veranstaltung...